

---

# Buchführung 2

## DATEV-Kontenrahmen 2025

**EBOOK INSIDE**

Die Zugangsinformationen zum eBook inside finden Sie am Ende des Buchs.

---

Manfred Bornhofen · Martin C. Bornhofen

# Buchführung 2

## DATEV-Kontenrahmen 2025

Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht  
Betriebswirtschaftliche Auswertung  
Vergleich mit IFRS

37., überarbeitete und aktualisierte Auflage



Springer Gabler

Studiendirektor, Dipl.-Hdl.  
Manfred Bornhofen  
Koblenz, Deutschland

WP, StB, CPA, Dipl.-Kfm.  
Martin C. Bornhofen  
Düsseldorf, Deutschland

ISBN 978-3-658-50630-8  
DOI 10.1007/978-3-658-50631-5

ISBN 978-3-658-50631-5 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2026

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Lektorat: Catarina Gomes de Almeida

Korrektur: Inge Kachel-Moosdorf

Layout und Satz: workformedia | Frankfurt am Main

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Strasse 46, 65189 Wiesbaden, Germany

## SN Flashcards – Ihr Bonus als App und online

Als Käufer dieses Buches können Sie kostenlos unsere Lern-App SN Flashcards (erhältlich im App Store und bei Google Play) mit Fragen zur Wissensüberprüfung und zum Erlernen von Buchinhalten nutzen. Dafür beachten Sie bitte die folgenden Anweisungen:

1. Gehen Sie auf <https://flashcards.springernature.com/login>
2. Erstellen Sie ein Benutzerkonto, indem Sie Ihre Mailadresse angeben und ein Passwort vergeben.
3. Verwenden Sie den folgenden Link, um Zugang zu Ihrem SN-Flashcards-Set zu erhalten: <https://sn.pub/upz7kl>

Sollte der Link fehlen oder nicht funktionieren, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „SN Flashcards“ und dem Buchtitel an [customerservice@springernature.com](mailto:customerservice@springernature.com).



## Vorwort zur 37. Auflage

Die Buchführung 2 erscheint im **Februar** eines jeden Kalenderjahres. Zusammen mit der jeweils im Juni erscheinenden Buchführung 1 decken die beiden Werke die grundlegenden Inhalte der Buchführung in **stets aktueller und verständlicher Form** ab.

Während die Buchführung 1 die Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe behandelt, erläutert und erklärt die Buchführung 2

- die Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht,
- die betriebswirtschaftliche Auswertung dieser Abschlüsse sowie
- einen Vergleich der diesen Abschlüssen zugrunde liegenden Regeln mit IAS/IFRS.

**Springer Nature Flashcards:** Auch in der aktuellen 37. Auflage bietet Ihnen die **Printausgabe** der Buchführung 2 **kostenlosen Zugang** zu der Lern-App Springer Nature Flashcards. Diese App ermöglicht Ihnen **interaktives Lernen** und unterstützt Sie **mit zusätzlichen Fragen** beim Erfassen und Wiederholen der Lerninhalte. Zudem erscheint die gesamte Bornhofen Edition **mit eBook inside**, um Ihnen das **digitale Arbeiten** (z. B. durch Verlinkung mit weiterführenden Materialien) zu erleichtern – **relevante und innovative Mehrwerte** für alle Lehrenden und Lernenden.

Die 37., überarbeitete Auflage der Buchführung 2 berücksichtigt den **vollständigen Rechtsstand** des Jahres **2025**. Damit wird sichergestellt, dass z. B. die handelsrechtlichen Abschlüsse und Steuerbilanzen zum 31.12.2025 sachlich richtig erstellt werden können.

**Rechtsänderungen** gegenüber dem Vorjahr bzw. Änderungen, die sich ab 2025 ergeben, sind durch senkrechte Randlinien gekennzeichnet. Darüber hinaus sind sämtliche in dieser Auflage berücksichtigten Rechtsänderungen (z. B. das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland und das Steueränderungsgesetz 2025) in **Anhang 1** tabellarisch mit ihren Fundstellen zusammengefasst.

Zahlreiche erläuternde **Schaubilder, Beispiele, Wiederholungsfragen** und zu lösende **Übungsaufgaben** unterstützen den Lernerfolg. **Registrierte Dozenten** können unter [sn.pub/lecturer-material](https://sn.pub/lecturer-material) Schaubilder zur Herstellung von Folien zum **Download** abrufen.

Zur Erleichterung der Erfolgskontrolle wird in umfangreichen Kapiteln bereits nach einzelnen Abschnitten unter dem Stichwort „**Übung**“ auf die entsprechenden Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben hingewiesen. Die „**Zusammenfassenden Erfolgskontrollen**“ bieten die Möglichkeit, Inhalte vorhergehender Kapitel in die laufende Erfolgskontrolle einzubeziehen.

Aufgrund der zahlreichen **Vernetzungen**, die sich zwischen dem **Steuerrecht** und dem **Rechnungswesen** ergeben, wird mit einem **besonderen Symbol** (siehe Seite VI) auf Schnittstellen zu den Werken **Steuerlehre 1** und **2** sowie zur **Buchführung 1** und innerhalb der **Buchführung 2** hingewiesen. Somit wird ein optimaler Lernerfolg im Kontext Steuerrecht und Rechnungswesen auf stets aktueller Rechtslage gewährleistet.

Der Buchführung 2 liegen die DATEV-Kontenrahmen **SKR 04** und **SKR 03, gültig ab 2025**, zugrunde. Diese beiden sind nicht nur die in der Praxis am häufigsten verwendeten Kontenrahmen, sondern gleichzeitig mit anderen Kontenrahmen (z. B. **GKR** und **IKR**) kompatibel. Der SKR 04 und der SKR 03 sind mit Zustimmung der DATEV eG am Ende des Buches abgedruckt.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der **International Financial Reporting Standards (IFRS)** wird in Teil C ein grundlegender Vergleich dieser Normen zum HGB gezogen – ein Überblick, der als Einführung in die Materie der IFRS dient.

Für die Lösungen der zahlreichen Übungsaufgaben ist ein **Lösungsbuch** erhältlich (ISBN 978-3-658-50632-2). Neben den Lösungen zum Lehrbuch der Buchführung 2 enthält das Lösungsbuch **zusätzliche Aufgaben mit Lösungen** zur Vertiefung Ihres Wissens.

**Manfred Bornhofen†**  
**Martin C. Bornhofen**

## Hyperlinks

Die **eBook-Ausgabe** der Buchführung 2 bietet Ihnen **sorgfältig ausgewählte Verlinkungen** zu Gesetzestexten, BMF-Schreiben u.v.m. Im eBook erkennen Sie diese Links an der **blauen Einfärbung** des Textes.

Alle Verlinkungen wurden bei Redaktionsschluss (15. Januar 2026) sorgfältig überprüft und waren zu diesem Zeitpunkt aktuell und valide.

Für Veränderungen, die die Betreiber der angesteuerten Webseiten nach dem 15. Januar 2026 an ihren Inhalten vornehmen oder für mögliche Entfernungen solcher Inhalte übernehmen der Verlag und die Autoren keinerlei Gewähr.

Zudem haben der Verlag und die Autoren auf die Gestaltung und die Inhalte der externen gelinkten Seiten keinerlei Einfluss genommen und machen sich deren Inhalte nicht zu eigen.

Wir freuen uns über Ihre Hinweise und Anregungen an [customerservice@springernature.com](mailto:customerservice@springernature.com).

## Erläuterungen zu den in diesem Buch verwendeten Symbolen



Die mit einer senkrechten Randlinie versehenen Seiten kennzeichnen die Rechtsänderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. Änderungen, die sich ab 2025 ergeben.

**B 1**

Das Symbol **B 1** verweist auf die **Buchführung 1**, 37. Auflage.

**B 2**

Das Symbol **B 2** verweist auf die **Buchführung 2**, 37. Auflage.

**S 1**

Das Symbol **S 1** verweist auf die **Steuerlehre 1**, 46. Auflage.

**S 2**

Das Symbol **S 2** verweist auf die **Steuerlehre 2**, 46. Auflage.

**A L**

Das Symbol **A L** verweist auf das **Lösungsbuch** zur **Buchführung 2**, 37. Auflage, und darin enthaltene zusätzliche Aufgaben mit Lösungen.

# A. Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht

<b>1 Einführung in Abschlüsse und Aufgaben des Bilanzrechts .....</b>	<b>1</b>
1.1 Begriff .....	1
1.2 Aufgaben .....	1
1.2.1 Handelsrechtliche Aufgaben .....	1
1.2.2 Steuerrechtliche Aufgaben .....	2
1.3 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle .....	3
1.3.1 Zusammenfassung .....	3
1.3.2 Erfolgskontrolle .....	3
<b>2 Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>4</b>
2.1 Handelsrechtliche Vorschriften .....	4
2.1.1 Historische Entwicklung .....	4
2.1.2 Das Dritte Buch des HGB .....	5
2.1.2.1 Aufbau .....	5
2.1.2.2 Aufstellung, Prüfung, Offenlegung und Fristen des Abschlusses .....	7
2.1.3 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....	24
2.1.3.1 Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit .....	24
2.1.3.2 Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit .....	24
2.1.3.3 Grundsatz der Vollständigkeit .....	25
2.1.3.4 Saldierungsverbot .....	25
2.1.3.5 Grundsatz der Bilanzidentität .....	26
2.1.3.6 Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit .....	26
2.1.3.7 Grundsatz der Einzelbewertung .....	26
2.1.3.8 Grundsatz der Vorsicht .....	26
2.1.3.9 Grundsatz der periodengerechten Aufwands- und Ertragsabgrenzung .....	27
2.1.3.10 Ansatz- und Bewertungsstetigkeit .....	28
2.2 Steuerrechtliche Vorschriften .....	28
2.3 Erfolgskontrolle .....	29
<b>3 Abschlussarbeiten und abschlussvorbereitende Buchungen .....</b>	<b>34</b>
3.1 Inventur .....	35
3.1.1 Handelsrechtliche Regelungen .....	35
3.1.1.1 Inventurarten .....	36
3.1.1.2 Inventurdurchführung .....	39
3.1.2 Steuerrechtliche Regelungen .....	40
3.2 Andere Abschlussarbeiten .....	40
3.3 Abschlussvorbereitende Buchungen .....	40
3.4 Erfolgskontrolle .....	42
<b>4 Zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen .....</b>	<b>44</b>
4.1 Handelsrechtliche Regelungen .....	44
4.1.1 Aktive Rechnungsabgrenzung .....	44
4.1.2 Passive Rechnungsabgrenzung .....	48
4.1.3 Sonstige Vermögensgegenstände .....	51

4.1.4	Sonstige Verbindlichkeiten.....	54
4.1.5	Abgrenzung und Umsatzsteuer .....	55
4.1.5.1	Abgrenzung und Vorsteuer.....	55
4.1.5.2	Abgrenzung und Umsatzsteuer.....	58
4.2	Steuerrechtliche Regelungen.....	59
4.3	Zusammenfassung und Erfolgskontrolle.....	60
4.3.1	Zusammenfassung.....	60
4.3.2	Erfolgskontrolle.....	60
	<b>Zusammenfassende Erfolgskontrolle .....</b>	<b>63</b>
	<b>5 Grundlagen der Bilanzierung .....</b>	<b>65</b>
5.1	Ansatz in der Bilanz.....	65
5.1.1	Handelsbilanz .....	65
5.1.1.1	Vermögensgegenstände.....	65
5.1.1.2	Schulden .....	66
5.1.1.3	Rechnungsabgrenzungsposten.....	69
5.1.1.4	Eigenkapital.....	69
5.1.1.5	Bilanzierungswahlrechte.....	70
5.1.1.6	Bilanzierungshilfen.....	70
5.1.1.7	Bilanzierungsverbote .....	70
5.1.2	Steuerbilanz.....	71
5.1.2.1	Wirtschaftsgüter .....	71
5.1.2.2	Abgrenzung des Betriebsvermögens .....	71
5.2	Bewertung in der Bilanz.....	73
5.2.1	Handelsbilanz .....	73
5.2.1.1	Erstbewertung.....	73
5.2.1.2	Folgebewertung .....	79
5.2.2	Steuerbilanz.....	83
5.2.2.1	Erstbewertung.....	83
5.2.2.2	Folgebewertung .....	84
5.3	Ausweis und Anhangangaben .....	85
5.4	Erfolgskontrolle.....	86
	<b>6 Bilanzierung des Anlagevermögens .....</b>	<b>91</b>
6.1	Bilanzierung des abnutzbaren Anlagevermögens .....	91
6.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände .....	92
6.1.1.1	Handelsbilanz.....	92
6.1.1.2	Steuerrechtliche Besonderheiten .....	95
6.1.2	Sachanlagen .....	96
6.1.2.1	Handelsbilanz.....	96
6.1.2.2	Steuerrechtliche Besonderheiten.....	106
6.1.3	Außerplanmäßige Abschreibungen.....	122
6.1.3.1	Handelsbilanz.....	122
6.1.3.2	Steuerrechtliche Besonderheiten .....	124
6.1.4	Zusammenfassung und Erfolgskontrolle .....	126
6.1.4.1	Zusammenfassung.....	126
6.1.4.2	Erfolgskontrolle .....	127
	<b>Zusammenfassende Erfolgskontrolle .....</b>	<b>134</b>

6.2 Bilanzierung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens.....	137
6.2.1 Handelsrecht.....	137
6.2.1.1 Ansatz .....	137
6.2.1.2 Bewertung .....	137
6.2.2 Steuerrechtliche Besonderheiten.....	138
6.2.3 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle .....	139
6.2.3.1 Zusammenfassung.....	139
6.2.3.2 Erfolgskontrolle .....	140
<b>Zusammenfassende Erfolgskontrolle .....</b>	<b>142</b>
6.3 Anlagenverzeichnis.....	145
6.3.1 Zweck des Anlagenverzeichnisses.....	145
6.3.2 Aufbau und Inhalt des Anlagenverzeichnisses .....	145
6.3.3 Erfolgskontrolle.....	148
<b>Zusammenfassende Erfolgskontrolle .....</b>	<b>152</b>
<b>7 Bilanzierung des Umlaufvermögens .....</b>	<b>154</b>
7.1 Allgemein .....	154
7.1.1 Handelsrecht.....	154
7.1.2 Steuerrechtliche Besonderheiten.....	154
7.2 Bilanzierung der Vorräte.....	155
7.2.1 Handelsrecht.....	155
7.2.1.1 Durchschnittsbewertung.....	155
7.2.1.2 Bewertung nach bestimmten Verbrauchsfolgen.....	156
7.2.1.3 Aus dem Börsen- oder Marktpreis abgeleiteter Wert bzw. beizulegender Wert .....	157
7.2.2 Steuerliche Besonderheiten .....	159
7.2.3 Erfolgskontrolle.....	161
7.3 Bilanzierung der Forderungen .....	163
7.3.1 Handelsrecht.....	163
7.3.1.1 Buchmäßige Einteilung der Forderungen .....	164
7.3.1.2 Einzelbewertung .....	164
7.3.1.3 Pauschalwertberichtigung.....	172
7.3.1.4 Kombinierte Einzel- und Pauschalwertberichtigung.....	175
7.3.2 Steuerrechtliche Besonderheiten.....	177
7.3.3 Erfolgskontrolle.....	177
7.4 Bilanzierung der Wertpapiere des Umlaufvermögens .....	182
7.4.1 Handelsrecht.....	182
7.4.1.1 Ansatz und erstmalige Bewertung.....	182
7.4.1.2 Folgebewertung .....	182
7.4.2 Steuerrechtliche Besonderheiten.....	183
7.4.3 Erfolgskontrolle.....	184
<b>Zusammenfassende Erfolgskontrolle .....</b>	<b>185</b>
<b>8 Bilanzierung der Verbindlichkeiten .....</b>	<b>188</b>
8.1 Handelsrecht .....	188
8.1.1 Bewertungsvorschriften .....	188
8.1.2 Bewertungsbesonderheiten .....	188
8.1.2.1 Fremdwährungsverbindlichkeiten.....	188

8.1.2.2 Darlehensabgeld.....	190
8.2 Steuerrechtliche Besonderheiten.....	193
8.2.1 Bewertungsvorschriften.....	193
8.2.2 Bewertungsbesonderheiten.....	193
8.2.2.1 Fremdwährungsverbindlichkeiten.....	193
8.2.2.2 Darlehensabgeld.....	194
8.3 Erfolgskontrolle.....	195
<b>9 Rückstellungen.....</b>	<b>198</b>
9.1 Handelsrecht.....	198
9.1.1 Bildung von Rückstellungen.....	198
9.1.2 Entwicklung gebildeter Rückstellungen.....	199
9.1.3 Abzinsung langfristiger Rückstellungen.....	201
9.2 Steuerrechtliche Besonderheiten.....	202
9.3 Erfolgskontrolle.....	203
<b>Zusammenfassende Erfolgskontrolle.....</b>	<b>206</b>
<b>10 Bilanzierung des Eigenkapitals.....</b>	<b>209</b>
10.1 Bilanzierung der Entnahmen und Einlagen.....	209
10.1.1 Entnahmen.....	209
10.1.1.1 Begriff der Entnahme.....	209
10.1.1.2 Bewertungsvorschriften.....	210
10.1.1.3 Umsatzsteuerliche Behandlung der Entnahmen.....	213
10.1.1.4 Buchen der Entnahmen.....	214
10.1.2 Einlagen.....	217
10.1.2.1 Begriff der Einlagen.....	217
10.1.2.2 Bewertungsvorschriften.....	217
10.1.2.3 Buchen der Einlagen.....	218
10.1.3 Zusammenfassung und Erfolgskontrolle.....	219
10.1.3.1 Zusammenfassung.....	219
10.1.3.2 Erfolgskontrolle.....	220
<b>Zusammenfassende Erfolgskontrolle.....</b>	<b>222</b>
10.2 Rücklagen.....	225
10.2.1 Handelsrecht.....	225
10.2.1.1 Offene Rücklagen.....	225
10.2.1.2 Stille Rücklagen (Stille Reserven).....	228
10.2.2 Steuerrechtliche Besonderheiten.....	229
10.2.2.1 Rücklage für Ersatzbeschaffung.....	230
10.2.2.2 Rücklage für Investitionen nach § 6b EStG.....	233
10.3 Erfolgskontrolle.....	236
<b>11 Latente Steuern.....</b>	<b>238</b>
11.1 Ansatz und Bewertung.....	238
11.2 Bilanzierung latenter Steuern.....	240
11.2.1 Aktive latente Steuern.....	240
11.2.2 Passive latente Steuern.....	241
11.3 Erfolgskontrolle.....	242

<b>12 Gesellschaftsabschlüsse</b> .....	<b>244</b>
12.1 Abschluss und Gewinnverteilung bei der OHG .....	244
12.1.1 Berechnung der Gewinn- bzw. Verlustanteile.....	244
12.1.2 Buchen der Gewinn- bzw. Verlustanteile sowie der Entnahmen und Einlagen .....	246
12.1.3 Abschluss der Gesellschafterkonten .....	250
12.2 Abschluss und Gewinnverteilung bei der KG .....	251
12.2.1 Berechnung der Gewinn- bzw. Verlustanteile.....	251
12.2.2 Buchen der Gewinn- bzw. Verlustanteile sowie der Entnahmen und Einlagen .....	253
12.2.3 Abschluss der Gesellschafterkonten .....	255
12.3 Abschluss und Gewinnverteilung bei der GmbH .....	256
12.3.1 Rechnungslegungsvorschriften .....	256
12.3.2 Gewinnausschüttung .....	258
12.4 Erfolgskontrolle.....	262
<b>13 Wechsel der Gewinnermittlungsart</b> .....	<b>267</b>
13.1 Gewinnermittlungsarten und Wechselgründe.....	267
13.2 Ergebnisberichtigungen beim Wechsel.....	267
13.3 Erfolgskontrolle.....	270

## B. Betriebswirtschaftliche Auswertung

<b>1 Sachliche Abgrenzung</b> .....	<b>272</b>
1.1 Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens.....	272
1.1.1 Auszahlungen und Einzahlungen .....	272
1.1.2 Ausgaben und Einnahmen .....	272
1.1.3 Aufwendungen und Erträge .....	275
1.1.4 Kosten und Leistungen .....	278
1.2 Erfolgskontrolle.....	284
<b>2 Auswertung des Jahresabschlusses</b> .....	<b>287</b>
2.1 Aufbereitung der Bilanz.....	287
2.1.1 Aufbereitung der Aktivseite der Bilanz .....	288
2.1.2 Aufbereitung der Passivseite der Bilanz .....	289
2.2 Umrechnung der absoluten Zahlen der Bilanz in Prozentzahlen.....	291
2.3 Bilanzkennzahlen.....	291
2.3.1 Kennzahlen zur Vermögensstruktur .....	292
2.3.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur.....	293
2.3.3 Kennzahlen zur Investierung.....	294
2.3.4 Kennzahlen zur Liquidität .....	295
2.3.4.1 Statische Liquidität .....	295
2.3.4.2 Dynamische Liquidität .....	297
2.3.5 GuV-Kennzahlen .....	299
2.3.6 Rentabilität .....	301
2.3.6.1 Kapitalrentabilität.....	301
2.3.6.2 Umsatzrentabilität .....	303
2.4 Erfolgskontrolle.....	303

<b>3 Verprobung mittels steuerlicher Kennzahlen</b> .....	<b>308</b>
3.1 Wirtschaftlicher Umsatz.....	309
3.2 Waren-/Materialeinsatz .....	309
3.3 Rohgewinn I (Handelsbetriebe) .....	309
3.4 Rohgewinn II (Handwerks- und gemischte Betriebe).....	311
3.5 Allgemeine sachliche Betriebsaufwendungen .....	311
3.6 Wirtschaftlicher Reingewinn.....	311
3.7 Erfolgskontrolle.....	312
<b>Prüfungsfälle</b> .....	<b>313</b>

## C. Vergleich zu Abschlüssen nach IFRS

<b>1 Allgemein</b> .....	<b>323</b>
<b>2 Merkmale der IFRS</b> .....	<b>324</b>
<b>3 Abschlüsse nach IFRS</b> .....	<b>327</b>
3.1 Aufgaben .....	327
3.2 Bestandteile.....	328
<b>4 Grundzüge der Bilanzierung nach IFRS</b> .....	<b>329</b>
4.1 Allgemein .....	329
4.2 Grundlegende qualitative Merkmale .....	329
4.3 Konkretisierende qualitative Merkmale .....	330
<b>5 Generelle Ansatz- und Bewertungsvorschriften</b> .....	<b>332</b>
5.1 Generelle Ansatzvorschriften .....	332
5.2 Generelle Bewertungsvorschriften .....	333
5.2.1 Allgemein.....	333
5.2.2 Erstbewertung .....	333
5.2.3 Folgebewertung.....	334
<b>6 Erfolgskontrolle</b> .....	<b>335</b>
<b>Anhang 1</b> .....	<b>338</b>
Aktuelle Rechtsänderungen - Übersicht .....	338
<b>Anhang 2</b>	
DATEV-Kontenrahmen SKR 04.....	340
<b>Anhang 3</b>	
DATEV-Kontenrahmen SKR 03.....	375
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>411</b>
<b>Die Bornhofen-Edition</b> .....	<b>416</b>
<b>Ihr Bonus: eBook inside</b> .....	<b>418</b>

## Abkürzungsverzeichnis

<b>A</b>	= Abschnitt
<b>AB</b>	= Anfangsbestand
<b>AEAO</b>	= Anwendungserlass zur AO
<b>AfaA</b>	= Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung
<b>AfA</b>	= Absetzung für Abnutzung
<b>AG</b>	= Aktiengesellschaft
<b>AK</b>	= Anschaffungskosten
<b>AktG</b>	= Aktiengesetz
<b>aLuL</b>	= aus Lieferungen und Leistungen
<b>AN</b>	= Arbeitnehmer
<b>ANK</b>	= Anschaffungsnebenkosten
<b>AO</b>	= Abgabenordnung
<b>AR</b>	= Ausgangsrechnung
<b>AV</b>	= Anlagevermögen
<b>BA</b>	= Bundesanzeiger, Betriebsausgaben
<b>BdF</b>	= Bundesminister der Finanzen
<b>BFH</b>	= Bundesfinanzhof
<b>BGB</b>	= Bürgerliches Gesetzbuch
<b>BiLMoG</b>	= Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
<b>BiLMoG-ReFE</b>	= BiLMoG-Referentenentwurf
<b>BilReG</b>	= Bilanzrechtsreformgesetz
<b>BilRUG</b>	= Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
<b>BiRiLiG</b>	= Bilanzrichtlinien-Gesetz
<b>BMF</b>	= Bundesministerium der Finanzen
<b>BMJ</b>	= Bundesministerium der Justiz
<b>BpO</b>	= Betriebsprüfungs-Ordnung
<b>BStBl</b>	= Bundessteuerblatt
<b>BV</b>	= Betriebsvermögen
<b>BWA</b>	= Betriebswirtschaftliche Auswertung
<b>DATEV</b>	= Datenverarbeitungsorganisation des steuerberatenden Berufes in der Bundesrepublik Deutschland eG
<b>DB</b>	= Der Betrieb
<b>eBanz</b>	= elektronischer Bundesanzeiger
<b>EBIT</b>	= Earnings Before Interests and Taxes
<b>EBITA</b>	= Earnings Before Interests, Taxes and Amortization
<b>EBITDA</b>	= Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortization
<b>eG</b>	= eingetragene Genossenschaft
<b>EGAO</b>	= Einführungsgesetz zur Abgabenordnung
<b>EGHGB</b>	= Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
<b>EHUG</b>	= Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister
<b>e.K.</b>	= eingetragener Kaufmann/eingetragene Kauffrau
<b>EK</b>	= Eigenkapital
<b>ER</b>	= Eingangsrechnung
<b>EStDV</b>	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
<b>EStG</b>	= Einkommensteuergesetz

<b>EstH</b>	= Amtliches Einkommensteuer-Handbuch
<b>EstR</b>	= Einkommensteuer-Richtlinien
<b>EU</b>	= Europäische Union
<b>EuroBilG</b>	= Euro-Bilanzgesetz
<b>EUSt</b>	= Einfuhrumsatzsteuer
<b>EV</b>	= Eigenverbrauch
<b>EWU</b>	= Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
<b>FA</b>	= Finanzamt
<b>Fifo</b>	= First in first out
<b>FK</b>	= Fremdkapital
<b>GewSt</b>	= Gewerbesteuer
<b>GKR</b>	= Gemeinschaftskontenrahmen der Industrie
<b>GmbH</b>	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>GoB</b>	= Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
<b>GoBS</b>	= Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme
<b>GoS</b>	= Grundsätze ordnungsmäßiger Speicherbuchführung
<b>GuVK</b>	= Gewinn- und Verlustkonto
<b>GWG</b>	= geringwertiges Wirtschaftsgut
<b>H</b>	= Hinweise, Haben
<b>HAÜ</b>	= Hauptabschlussübersicht
<b>HB</b>	= Handelsbilanz
<b>HGB</b>	= Handelsgesetzbuch
<b>HK</b>	= Herstellungskosten
<b>HR</b>	= Handelsregister
<b>HRefG</b>	= Handelsrechtsreformgesetz
<b>IAS</b>	= International Accounting Standards
<b>IASB</b>	= International Accounting Standards Board
<b>IFRIC</b>	= International Financial Reporting Interpretations Committee
<b>IFRS</b>	= International Financial Reporting Standards
<b>IKR</b>	= Industriekontenrahmen
<b>KapCoRiLiG</b>	= Kapitalgesellschaften- und Co-Richtlinie-Gesetz
<b>KapG</b>	= Kapitalgesellschaft
<b>KG</b>	= Kommanditgesellschaft
<b>KGaA</b>	= Kommanditgesellschaft auf Aktien
<b>KHBV</b>	= Krankenhaus-Buchführungsverordnung
<b>KiSt</b>	= Kirchensteuer
<b>KSt</b>	= Körperschaftsteuer
<b>Lifo</b>	= Last in first out
<b>LSP</b>	= Leitsätze für die Preisermittlung
<b>LSt</b>	= Lohnsteuer
<b>LStDV</b>	= Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
<b>MicroBilG</b>	= Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz
<b>MoMiG</b>	= Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen
<b>ND</b>	= Nutzungsdauer
<b>OFD</b>	= Oberfinanzdirektion
<b>OHG</b>	= offene Handelsgesellschaft
<b>PflegeVG</b>	= Pflege-Versicherungsgesetz

<b>PublG</b>	=	Publizitätsgesetz
<b>R</b>	=	Richtlinie
<b>RefE</b>	=	Referentenentwurf
<b>rkr.</b>	=	rechtskräftig
<b>Rz.</b>	=	Randziffer
<b>S</b>	=	Soll
<b>SachbezV</b>	=	Sachbezugsverordnung
<b>SB</b>	=	Schlussbestand
<b>SBK</b>	=	Schlussbilanzkonto
<b>SKR</b>	=	Spezialkontenrahmen
<b>sL</b>	=	sonstige Leistungen
<b>SolZ</b>	=	Solidaritätszuschlag
<b>SolZG</b>	=	Solidaritätszuschlaggesetz
<b>StB</b>	=	Steuerbilanz
<b>StBereinG</b>	=	Steuerbereinigungsgesetz
<b>StEntIG</b>	=	Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002
<b>UG</b>	=	Unternehmergesellschaft
<b>UntStFG</b>	=	Unternehmenssteuerfortentwicklungsgesetz
<b>USt</b>	=	Umsatzsteuer
<b>UStBG</b>	=	Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz
<b>UStG</b>	=	Umsatzsteuergesetz
<b>USt-IdNr.</b>	=	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
<b>UV</b>	=	Umlaufvermögen
<b>vBP</b>	=	vereidigter Buchprüfer
<b>VermBG</b>	=	Vermögensbildungsgesetz
<b>VoSt</b>	=	Vorsteuer
<b>VSt</b>	=	Vermögensteuer
<b>vwL</b>	=	vermögenswirksame Leistungen
<b>VZ</b>	=	Veranlagungszeitraum
<b>WG</b>	=	Wechselgesetz
<b>WoBauFG</b>	=	Wohnungsbauförderungsgesetz
<b>WoPG</b>	=	Wohnungsbau-Prämiengesetz
<b>WP</b>	=	Wirtschaftsprüfer
<b>WpHG</b>	=	Wertpapierhandelsgesetz
<b>WSt</b>	=	Wechselsteuergesetz
<b>ZM</b>	=	Zusammenfassende Meldung